



Spielvereinigung 1919 Wiesbaden-Sonnenberg e.V.



Spitzkippel-Info zum
Heimspiel am 8. September 2002
gegen den 1. FC Naurod 1928

Redaktion
Norbert Roth
Mühlbergstraße 19
65191 Wiesbaden
Tel: 544457

www.spvgg-sonnenberg.de
e-mail: roth-sonnenberg@t-online.de

Pressestimmen zum Spiel FSV Schierstein 08 – Spvgg Sonnenberg 2:1 (1:0)

Erbenheimer Anzeiger: Seit Jahren verlieren die Sonnenberger regelmäßig ihre Spiele in Schierstein, sowohl bei der ersten wie auch bei der zweiten Mannschaft. Auch dieses Mal mussten die Sonnenberger eine knappe aber auch verdiente Niederlage einstecken. Insbesondere in der zweiten Halbzeit waren die Sonnenberger, ausgenommen in den letzten zehn Minuten, nicht in der Lage, die starke Schiersteiner Abwehr zu überlisten. Sonnenberg begann das Spiel überlegen. Schierstein hatte großen Respekt vor den Sonnenbergern und verlegte sich aufs Kontern. Die Schiersteiner Abwehr stand insgesamt sicher, hatte aber bei zwei guten Möglichkeiten von Weiss und Wagner auch das nötige Glück auf seiner Seite. Das 1:0 für Schierstein fiel dann auch völlig überraschend. Ein Freistoss von Schadel wurde durch die Sonnenberger Mauer leicht abgefälscht, so dass der Sonnenberger Torhüter Schalber in dieser Situation unglücklich aussah. Kurz vor Halbzeit hatte jedoch Michael Wagner die Riesenchance zum Ausgleich. Sein Schuss aus kurzer Entfernung traf jedoch genau den Schiersteiner Torhüter. Nach der Pause hatte Schierstein gleich zu Beginn die besseren Chancen. Sonnenberg bemühte sich zwar redlich, den Ausgleich zu erzielen, war aber im Angriff nicht durchschlagskräftig genug. Mit dem 2:0 Mitte der zweiten Halbzeit durch During, der einen Konter erfolgreich einköpfte, fiel dann auch schon eine Vorentscheidung. Als auch noch Weiss nach gelb/rot den Platz verlassen musste, schwanden die Sonnenberger Aussichten auf einen Punktgewinn. Nach einem Torwartfehler kamen die Sonnenberger zehn Minuten vor Ende etwas überraschend durch März zum 2:1 Anschlusstreffer. Der Schiersteiner Torhüter konnte seinen Fehler aber in der letzten Minute wieder ausgleichen, als er einen plazierte getretenen Freistoss des Sonnenbergers Bach unten aus der Ecke holte. Bei Sonnenberg, die insgesamt enttäuschten, ist nur Markus Künstler hervorzuheben, der eine solide Abwehrleistung bot und immer wieder Akzente nach vorne setzte.

Aufstellung: Schalber, Künstler, Marx (G.Behlen), Hobitz, Wiesinger (E.Becker), Wagner, Roth, Dillitz (Schöne), März, Weiss, Bach.

2.Mannschaft: Schierstein 08 – Spvgg.Sonnenberg 3:2 (0:1)

Sehr unglücklich verlor die Sonnenberger Reserve das Spiel erst kurz vor Ende, als der schwache Schiedsrichter in der Nachspielzeit einen unberechtigten Elfmeter für Schierstein gab. Sonnenberg war insbesondere in der ersten Halbzeit die klar bessere Elf und führte auch zur Pause mit 0:1, das Stefan Streck in der 45. Minute erzielte. Gute Tormöglichkeiten von Schulte und Barton blieben jedoch in der ersten Halbzeit ungenutzt.

Gleich nach der Halbzeit erzielten die Schiersteiner nach einem grassen Abwehrfehler der Sonnenberger den 1:1 Ausgleich und gingen durch einen Handelfmeter dann sogar noch mit 2:1 in Führung. Sonnenberg steckte nicht auf und kam in der 85. Minute durch Barton zum verdienten Ausgleich, den jedoch der schwache Schiedsrichter mit seinem Elfmeterpfeiff in der Nachspielzeit verhinderte. Bei Sonnenberg überzeugten Porschel Bajon, Streck, Sigouras und Schulte, der jedoch in der zweiten Halbzeit zu eigensinnig spielte.

Aufstellung: Schmidt M., Schmidt Th. (Ammon), Bajon, Porschel, Bilic (Aydin), Streck, Schulte, Barton, Sigouras, Müller A. (Zielke), Frontzek

Wiesbadener Kurier: FSV Schierstein 08 - Spvgg Sonnenberg 2:1 (1:0).- 200 Zuschauer erlebten eine spannungsgeladene und niveaureiche Partie, in der Marco Schadel und der spätere Gelb-Rot-Sünder Dieter During für Schierstein trafen. "Theo" März war für die druckvollen Gäste erfolgreich, die kurz vor Schluss beinahe das 2:2 erzielt hätten. Doch FSV-Keeper Thomas Krull lenkte den von Michael Bach geschossenen Freistoß mit den Fingerspitzen an den Pfosten. Beim Sieger glänzte Defensiv-Neuzugang Viktor Schreiner (vormals Biebrich 02). Weiss (Sonnenberg) sah die Ampelkarte.

Wiesbadener Tagblatt

Nullachter legen heißen Favoriten aufs Kreuz Sonnenberg muss sich am Zehntenhof beugen. Schierstein 08 bezwang Titelfavorit Sonnenberg mit 3:2 und gehört damit wieder zu den ganz Großen.

Am Zehntenhof wird wieder vom Titel geträumt. Über 200 Zuschauer sahen ein Top-Spiel, das die Schiersteiner etwas glücklich, aber nicht unverdient zu ihren Gunsten entschieden. "Ich habe schon vorher gesagt: wenn einer die Sonnenberger schlagen kann, dann sind wir das. Die Mannschaft hat an sich geglaubt und ist wieder voll dabei", war Schiersteins Trainer Thomas Laubinger in Festtags-Stimmung. Die offene Feldschlacht entschieden Marco Schadel und Dieter During zugunsten der Nullachter. Theo März gelang der Gegentreffer. Für die beiden Ex-SVWler Hendrik Weiss und Dieter During sprang die Ampel auf Rot.

Fußballsprüche

Da kam dann das Elfmeterschießen.

Wir hatten alle die Hosen voll, aber bei mir liefs ganz flüssig. (Paul Breitner)



Bezirksligarückblick Spvgg Sonnenberg – VfR Wiesbaden 5:2 (2:0)

Presseberichte Wiesbadener Tagblatt

Hendrik Weiss kommt besser in Schwung / Ex-Profi führt Sonnenberg zum 5:2 über den VfR
Naurod kam in Amöneburg nur zu einem 2:2 und verlor Platz zwei an Sonnenberg, das den VfR mit 5:2 abkanzelte.

„Ein Top-Spiel unserer Mannschaft. Der VfR hatte nicht den Hauch einer Chance“, kommentierte Fußball-Boss Norbert Roth den Sonnenberger Angriffswirbel. Neuzugang Hendrik Weiss kommt immer besser in Schwung und traf per Freistoß zur Führung, die März und Marx weiter ausbauten. Atamer gelang der Anschluss, doch Weiss mit einer direkt verwandelten Ecke und Schulte schlugen zurück. Schöne setzte mit dem 2:5 den Schlusspunkt.

Wiesbadener Kurier

Tag der Oldies auf dem Spitzkippel. Der gut aufgelegte Hendrik Weiss traf per Freistoß und per direkt verwandelter Ecke. Daneben schlugen die Routiniers März und Marx zu, während der Schlussakkord den Eigengewächsen Björn Schöne (Tor-schütze) und Benny Schulte (Wegbereiter) vorbehalten blieb. Ferner strapazierten Marx, Weiss, März und Wiesinger den Querbalken des VfR-Gehäuses. Atamer (50./65.) betrieb Kosmetik. „Alt und jung funktioniert bei uns bestens“, strahlte Sonnenbergs Organisator Norbert Roth.

Erbenheimer Anzeiger

Hendrik Weiss führte Sonnenberg zum Sieg

Der Aufsteiger der A-Klasse Wiesbaden zeigte auf dem Spitzkippel zu Beginn des Spiels wenig Respekt und brachte Sonnenberg in den ersten zehn Minuten mehrfach in Bedrängnis. Dann setzte sich aber immer mehr die Routine der Sonnenberger durch und vor allem durch Standardsituationen brachten die Sonnenberger den VfR Torhüter Thorsten Meincke in Bedrängnis. Konnte er die ersten Möglichkeiten durch März und Roth noch verhindern, so hatte er in der 30. Min. gegen den Freistoß von Hendrik Weiss nicht den Hauch einer Chance. Nun war der Bann gebrochen und Sonnenberg übernahm nun auch im Mittelfeld das Kommando. Theo März nach gelungener Vorarbeit von Michael Bach mit dem 2:0 brachte Sonnenberg dann auf die Siegerstraße. Nach einem Eckball von Michael Wagner kam Gerhard Marx noch an den Ball und erzielte das 3:0 in der 46. Min. Der sehr agile Atamer von vom VfR, mit dem Gregor Behlen seine Mühe hatte, verkürzte in der 50. Minute auf 3:1. Hendrik Weiss mit einer direkt verwandelten Ecke stellte dann den alten Abstand wieder her. Wiederum Atamer, der auch bester Gästespieler war, erzielte in der 65. Minute das 4:2. Sonnenbergs Jungster waren es dann die den Schlusspunkt setzten. Benni Schulte setzte sich wunderschön durch und legte seinem Teamkollegen Björn Schöne zum 5:2 Endstand auf. Sonnenberg war technisch die reifere Mannschaft und hatte außer den fünf Toren auch noch durch Weiss, Marx, März und zweimal Wiesinger Aluminiumtreffer zu verzeichnen.

Aufstellung: Schalber, Künstler, G. Behlen, Marx, Dillitz, Roth, Weiss, Bach, März, Wagner, Becker.

Auswechselspieler: Schulte, Wiesinger, Schöne, Leixner.

Reserve: 5:4

Torfestival auch in der Reserve

Heiko Zerbe nach einem Eckball von Gül erzielte bereits in der 5. Spielminute das 1:0 für die Gastgeber das Porschel mit einem Foulelfmeter auf 2:0 ausbaute. Der VfR kam dann aber immer besser ins Spiel und wandelte das Ergebnis bis zur Pause in eine 2:3 Führung um. Porschel mit einem weiteren Elfmeter erzielte den Ausgleich. Der VfR ging wieder in Führung ehe Marco Hobitz mit einem Freistoß was mit Fug und Recht schönster Treffer des Tages genannt werden darf wiederum den Ausgleich erzielte. Michael Becker erhielt dann die rote Karte und Markus Barthon erzielte in der 92. Minute den Sonnenberger Siegtreffer.

Aufstellung: Schmitt, Schmidt, Becker Michael, Porschel, Barthon, Müller, Zerbe, Bayon, Fronzek, Hobitz, Guel.

Auswechselspieler: Ammon, Keuck.

Die Tabelle vom 3. und 4. Spieltag

1	SKG Karadeniz	4	3	1	0	10:3	10
2	FC Naurod	4	3	1	0	9:5	10
3	FSV Schierstein 08	4	3	0	1	11:6	9
4	FVgg. Kastel 06	4	3	0	1	10:7	9
5	Spvgg. Sonnenberg	4	2	1	1	11:6	7
6	Türkischer SV	4	2	1	1	7:3	7
7	Spvgg. Amöneburg	4	2	1	1	8:8	7
8	SV Erbenheim	4	2	0	2	9:7	6
9	TuS Nordenstadt	4	2	0	2	6:5	6
10	SV Niedernhausen	4	2	0	2	5:6	6
11	SV Kostheim 12	4	2	0	2	4:7	6
12	TuS Dotzheim	4	1	1	2	5:6	4
13	SC Klarenthal	4	1	1	2	5:9	4
14	Hajduk Wiesbaden	4	0	1	3	6:12	1
15	FV Delkenheim	4	0	0	4	5:13	0
16	VfR Wiesbaden	4	0	0	4	4:12	0

1	SKG Karadeniz	3	3	0	0	9:2	9
2	Spvgg. Sonnenberg	3	2	1	0	10:4	7
3	FC Naurod	3	2	1	0	7:4	7
4	FSV Schierstein 08	3	2	0	1	9:5	6
5	FVgg. Kastel 06	3	2	0	1	7:5	6
6	SC Klarenthal	3	2	0	1	7:5	6
7	SV Kostheim 12	3	2	0	1	4:3	6
8	TuS Dotzheim	3	1	1	1	4:4	4
9	Türkischer SV	3	1	1	1	3:3	4
10	Spvgg. Amöneburg	3	1	1	1	5:6	4
11	TuS Nordenstadt	3	1	0	2	3:4	3
12	SV Niedernhausen	3	1	0	2	2:4	3
13	SV Erbenheim	3	1	0	2	4:7	3
14	Hajduk Wiesbaden	3	0	1	2	4:9	1
15	FV Delkenheim	3	0	0	3	4:10	0
16	VfR Wiesbaden	3	0	0	3	2:9	0





Die Saisonergebnisse auf einen Blick

Spielplan der Bezirksliga Wiesbaden Saison 2002/2003

Tag	Spiel (Spielnummer)		Anstoß:	Ergebnis:
11.08.02	Spvgg Sonnenberg (2)	Türkischer SV	15.00 Uhr	1:1
18.08.02	SV Hajduk	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	1:4
25.08.02	Spvgg Sonnenberg (18)	VFR Wiesbaden	15.00 Uhr	5:2
01.09.02	1. FSV Schierstein 08	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	2:1
08.09.02	Spvgg Sonnenberg (34)	1. FC Naurod 1928	15.00 Uhr	
15.09.02	SV Erbenheim	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	
22.09.02	Spvgg Sonnenberg (50)	SKG Karadeniz Wiesbaden	15.00 Uhr	
29.09.02	TuS Nordenstadt	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	
06.10.02	Spvgg Sonnenberg (66)	FV Delkenheim 1949	15.00 Uhr	
13.10.02	DJK 1. SC Klarenthal	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	
20.10.02	Spvgg Sonnenberg (82)	Spvgg Amöneburg	15.00 Uhr	
27.10.02	TuS Dotzheim	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	
03.11.02	SV Kostheim 12	Spvgg Sonnenberg	14.30 Uhr	
10.11.02	Spvgg Sonnenberg (106)	Fvvg Kastel 06	14.30 Uhr	
17.11.02	SV Niedernhausen	Spvgg Sonnenberg	14.30 Uhr	

Beginn der Rückrunde

24.11.02	Türkischer SV	Spvgg Sonnenberg	14.30 Uhr	
02.12.02	Spvgg Sonnenberg (133)	SV Hajduk	14.00 Uhr	
08.12.02	VFR Wiesbaden	Spvgg Sonnenberg	11.00 Uhr	

Der Meister steigt in die Bezirksoberliga auf. Der Tabellenzweite geht in die Relegation zur Bezirksoberliga. Der Tabellenletzte steigt in die A-Klasse ab. Der Tabellenvorletzte geht in die Relegation. Wird durch Auf- und Abstieg die Richtzahl 16 überschritten, erhöht sich die Zahl der Absteiger entsprechend.

Die Saison ist am 26. Mai 2002 beendet. Nachholspieltage: 15.12.02, 16.02.03, 23.02.2003, Ostern 2003 und der 1. Mai 2003

Berichte aus der Jugendabteilung

Spvgg. Sonnenberg C-Jugend - Meisterschaftsspiel FC Freudenberg - Spvgg. Sonnenberg 2:12 (0:6)

Mit etwas Ungewissheit über den eigenen Leistungsstand fuhr die Mannschaft vom Spitzkippel zum ersten Spiel der Punktrunde auf den Freudenberg. Ohne Freundschaftsspiel und mit neu formierter Mannschaft konnte sich nur im Training eine Startelf heraus kristallisieren. Doch schon nach wenigen Spielminuten war klar, dass es an diesem Samstag nur einen Sieger geben konnte, denn die körperliche, läuferische und spieltechnische Überlegenheit war trotz drückender Hitze und dem staubigen und holprigen Untergrund zu immens. So eröffnete bereits nach 6 Minuten Anwar Atig mit dem 0:1 den Trefferreigen. In regelmäßigen Abständen fielen die teils nach tollen Kombinationen wunderschön herausgespielten Tore durch Patrick Meier (0:2), Dominik Driess (0:3), Patrick Fehlau (0:4 und 0:6) und den neuen Mannschaftskapitän Araz Nikravesch (0:5) zum 0:6 Halbzeitstand. In der zweiten Hälfte spielte das Team weiter konsequent nach vorne. Das Ergebnis schraubten Araz Nikravesch (0:7 und 1:11), Patrick Fehlau (0:8), Patrick Meier (1:9) und Benjamin Kaiwan (1:10 und 1:12), der zudem 4 Tore vorbereitete, das Ergebnis in die Höhe. Die Gegentore zum 1:8 und 2:12 jeweils unter freundlicher Mithilfe des Schiedsrichters waren nicht mehr als Ergebniskosmetik. Der Sieg, der auch in dieser Höhe verdient war, zumal noch zahlreiche Großchancen durch Eigensinn und Unkonzentriertheiten ausgelassen wurden, kann jedoch nicht als Gratmesser für die Saison dienen. Erst bei den nächsten Gegnern wird sich die wahre Stärke der Mannschaft zeigen. Der Start ist jedenfalls geglückt und das anschauliche Kombinationsspiel lässt auf eine erfolgreiche Saison unter Trainer Dirk Mettner hoffen. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Jascha Brachmann, Atig Anwar, Dominik Scheibel, Daniel Karst, Taufig Anwar, Dominik Driess, Araz Nikravesch, Oliver Gabler, Patrick Meier, Patrick Fehlau, Benjamin Kaiwan, Ferdi Coskun und Moritz Müller

